

Biografie Samuel Hieronymus Grimm (1733–1794)

Samuel Hieronymus Grimm wurde im Januar 1733 in Burgdorf geboren, als zweiter Sohn von Johann Jakob (1680–1749) und Anna Maria Grimm-Leu (1694 – 1761). Seine ersten Studien begann er in Burgdorf, wo er früh seine Interessen poetischen und künstlerischen Beschäftigungen zuwandte.

In den 1750er-Jahren bereiste er das Berner Oberland und fertigte Zeichnungen von Bergen und Gletschern, die später veröffentlicht wurden. Zur gleichen Zeit nahm er auch Unterricht bei Johann Ludwig Aberli (1723–1786) in Bern, mit dem er während mehreren Jahren Illustrationen für den Berner Verleger Walthard lieferte.

Im August 1765 ging Grimm nach Frankreich, um mit dem Kupferstecher und Lehrer Jean-Georges Wille zu arbeiten. Während den drei Jahren bei Wille entwickelte er seinen Landschaftsstil weiter mit Skizzen von Reisen, die er und Wille in ganz Frankreich unternahmen.

Im Februar 1768 liess sich Grimm in London nieder, wo er bis zu seinem Tod lebte. Er arbeitete für zahlreiche Auftraggeber, namentlich Sir Richard Kaye, für die er Tausende von Zeichnungen und Aquarelle von topographischen Ansichten und Sehenswürdigkeiten anfertigte sowie sonstiges Material lieferte, das er von Interesse für seine aufgeschlossenen und gebildeten Gönner erachtete.

Grimm erhielt auch wichtige Aufträge von der Society of Antiquaries, insbesondere über Rev. Gilbert White und William Burrell, aber er hinterliess auch als bemerkenswerter Karikaturist seine Spuren.

Grimm war regelmässig an Ausstellungen in der Royal Academy in London vertreten, wo seine Werke sehr geschätzt wurden. Es gab kaum ein Denkmal oder eine alte Ruine, die er auf seinen Reisen in England und Wales nicht gezeichnet hat. Einige davon sind die einzigen visuellen Zeugen ihrer einstigen Existenz, da sie später verfallen oder zerstört worden sind.

Als Grimm am 14. April 1794 starb, wurde er von Kollegen und Altertumsforschern als einer der grossen Künstler der Epoche gleichermassen betrauert.